

# „Blankenheimer Deichelscheiben“ zur Archäologietour Nordeifel

Besondere Aktivitäten und Angebote in Blankenheim

Im Mittelpunkt der 1. Archäologietour Nordeifel, bei der insgesamt 7 herausragende Bodendenkmaler der Region präsentiert wurden, stand am vergangenen Sonntag in der Gemeinde Blankenheim der Tiergartentunnel, hier insbesondere die „Alte Quelle“.

Von 10 bis 18 Uhr interessierten sich viele Besucher für die „High-tech-Anlage“ des Mittelalters in Blankenheim.

Die Akteure vor Ort in Blankenheim hatten sich für diesen Tag besondere Aktivitäten und Angebote ausgedacht.

Viele Besucher aus Nah und Fern waren zu Gast beim Archäologietag in Blankenheim. So konnte Erich Schell bereits morgens gegen 9 Uhr ein Gespräch mit Gästen aus Hamburg und gegen 18 Uhr ein letztes Gespräch mit Gästen aus Köln-Rodenkirchen führen. Diese Bandbreite drückt das große Interesse an der Archäologietour Nordeifel 2007 aus.

Auch Bürgermeister Rolf Hartmann und Familie ließen sich diese einmalige Veranstaltung nicht entgehen.

Mit Hilfe von eigens gefertigten Deichelbohrern konnten die Besucher, Jung und Alt, an der „Alte Quelle“ einmal testen, wie hart die Knochenarbeit des „Deichelbohrens“ im Mittelalter doch war. Jeder Besucher hatte dann Gelegenheit, eine Deichelscheibe aus



Eichenholz mit dem Logo des Tiergartentunnel-Wanderweges zu brennen und diese als Andenken mit nach Hause zu nehmen. Ein Kunstschmied hatte hierfür das passende Brandeisen gefertigt. Zum ersten Mal wurde am Tage der Archäologietour Nordeifel 2007 die „Blankenheimer Deichelscheibe“ als Gebäck angeboten. Das aus Baumkuchen bestehende Gebäck wurde in der Backstube Bell, Blankenheimerdorf, kreiert und vom Museumscafé des Eifelmuseums angeboten. Die Metzgerei Engel, Blanken-

heim bot, passend zum Tag, Spanferkelbraten mit Krautsalat und Steinofenbrot an. Dazu gabs Eifeler Landbier oder Ahrrotwein. Die schriftlichen Informationen mit einem breiten Literaturangebot hielt die Bücherecke Elsen vor. Fachlich führten zwei Wissenschaftlerinnen des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege in die Geheimnisse der Blankenheimer Tiergartentunnelanlage und die Messtechnik mit einem Corobates ein. Zusätzlich war von den jungen Besuchern das Stockbrotbacken

umlagert. Auf- und Abbau, Bewirtung und Betreuung der Besucher lag in bewährten Händen des Vereins zur Förderung der Burg und sonstiger Kulturgüter in der Gemeinde Blankenheim. Erich Schell von der Gemeinde Blankenheim war besonders beeindruckt von der Gemeinschaftsleistung von Mitarbeitern der Gemeinde, des Fördervereins und Blankenheimer Betrieben an diesem Tag. Allen Helferinnen und Helfern gilt ein herzliches Wort des Dankes.

